Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 387.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 20. August
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an dem elben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 19. August. Der König hat den nachbenannten Kaiserlich russischen Offizieren Orden verlichen, und zwar: den R. Adler-O. 2. Kl.: dem Obersten Baron v. Seddeler im Generalstabe und dem Obersten v. Tutschkoff, beide Flügel-Adjutanten Sr. Majestät des Kaisers; den K. Kronen-O. 2. Kl.: dem Obersten Grafen de Balmen, Kommandeur des Husaren-Regiments Achtirsk Nr. 12 Prinz Friedrich Karl von Preußen, dem Obersten Grafen Kamaroffsky, Adjutanten Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Constantin, dem Obersten v. Feldmann im Generalstabe und dem Hauptmann Fürsten Dolgorucki, Flügel-Adjutanten des Kaisers; sowie den K. Kronen-O. 3. Kl.: dem Hauptmann v. Dawidoff, Adjutanten des Chefs des Generalstabes, dem Rittmeister Baron Freedericks, attachirt dem Chef des Generalstabes, und den Rittmeistern Muchanoff und Abuloff, beide im Husaren-Regiment Achtirsk Nr. 12 Prinz Friedrich Karl von Preußen.

Der König hat dem Bürgermeister Scholz zu Haynau und dem Beigeordneten Matthias Johannes Lüps zu Viersen, K. M. Gladbach, den R. Adler-O. 4. Kl.; dem Schullehrer, Kantor und Organisten Allstädt zu Niemegk, Kr. Zauch-Belzig, den Adler der 4. Kl. des K. Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Der König hat das bisherige Mitglied des Konsistoriums und Provinzial-Schulkollegiums der Provinz Sachsen, Konsistorialrath von der Groeben, zum Mitgliede des Konsistoriums und Prov.-Schul-Kollegiums der Provinz Posen ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg in Pr., 19. August. Die Regierung in Gumbinnen hat für 6 Kreise dieses Regierungsbezirks wegen Ausbruchs der Rinderpest die Grenzsperre verfügt. In dem Gouvernement Minsk ist gutem Vernehmen nach die Cholera aufs Neue ausgebrochen.

Hamburg, 19. August. In dem ganz in der Nähe der Stadt gelegenen Eppendorf sind gestern mehrere Fälle der Rinderpest konstatirt worden. Die gegen die Weiterverbreitung der Seuche angeordneten Maßregeln werden in der strengsten Weise in Anwendung gebracht.

Breslau, 19. August. Der dreizehnte allgemeine deutsche Genossenschaftstag wurde gestern Abend durch eine sehr zahlreich besuchte Vorversammlung eröffnet. In derselben wurden zu Präsidenten resp. Vizepräsidenten erwählt Nizze (Ribnitz), Laßwitz (Breslau), Stromeyer (Konstanz). Die erste Haupt-Versammlung findet heute Vormittag 9 Uhr statt. — Die heutige erste Hauptversammlung des Genossenschaftstages wurde vom Präsidenten Nizze mit einer Ansprache eröffnet, in welcher derselbe die Bedeutung des Genossenschaftswesens, namentlich auch mit Bezug auf die jetzt stattfindenden Kämpfe auf kirchlichem und sozialem Gebiete hervorhob. Demnächst wurde die Versammlung im Namen des Magistrats und der Kommune Breslau von dem Bürgermeister Dr. Bartsch willkommen geheißen. — In dem weiteren Verlauf der Sitzung des Genossenschaftstages wurde ein Bericht des Vereins-Anwalts über den jetzigen Stand der deutschen Genossenschaftsbewegung verlesen. Sodann wurde der Antrag der Anwaltschaft auf Errichtung von Zweigvereinen bei den Kreditgenossenschaften angenommen und ein Antrag der Mannheimer Volks-Bank, die Stammantheile an dem Reingewinn des ersten Jahres Theil nehmen zu lassen, ebenso wie ein zweiter Antrag des schlesischen Unterverbandes bezüglich der Begrenzung der Spareinlagen abgelehnt.

Dresden, 19. August. Das „Dresdner Journal" meldet, anderweite Nachrichten bestätigend, daß der Kaiser von Oesterreich am 5. September zum Besuche des sächsischen Hofes in Dresden eintrifft und sich von da aus am 6. nach Berlin begiebt.

Stuttgart, 19. August. Der Kronprinz des deutschen Reiches hat heute Vormittag 10 Uhr das Schloß Langenburg verlassen, wo er den gestrigen Tag zugebracht hatte, und begiebt sich mittelst Extrazuges nach Ulm, woselbst sein Eintreffen heute Abend erwartet wird. Auf allen Stationen, an welchen der Zug anhält, ist ein festlicher Empfang vorbereitet. — Der „Staatsanzeiger für Württemberg" erwähnt in einem der Inspizirung des württembergischen Armeecorps gewidmeten Artikel, daß der Kronprinz jedem einzelnen Truppentheile seine Anerkennung über die vorzüglichen Leistungen und die erzielten guten Resultate ausgesprochen und dabei besonders die großen Schwierigkeiten hervorgehoben habe, mit denen Offiziere wie Mannschaften in Folge Einführung der neuen Reglementsinstruktionen zu kämpfen gehabt hätten. Es wird hinzugefügt, die Anerkennung eines so kompetenten Richters sei der gerechte Lohn für die mühevolle und anstrengende Ausbildung, welche man während des vergangenen Winters und während des Frühjahrs sich hätte angelegen sein lassen.

Gastein, 18. August Zu Ehren des heutigen Geburtstages des österreichischen Kaisers fand bei des deutschen Kaisers Majestät große Hoftafel statt, zu welcher alle hier anwesenden Personen von Auszeichnung, namentlich die Fürsten Rohan und Paar, sowie Graf Clam-Gallas Einladungen erhalten hatten. Kaiser Wilhelm brachte einen Toast auf Kaiser Franz Joseph aus, welcher seitens des Fürsten Rohan erwiedert wurde.

Bern, 19. August. Der Bundesrath hat sämmtlichen Schweizer Konsulaten die Anzeige zugehen lassen, daß die im Auslande befindlichen Schweizer für französische Paßvisas keinerlei Gebühren zu bezahlen haben.

Paris, 19. August. Das „Journal officiel" veröffentlicht das Gesetz über die Besteuerung der Rohstoffe, die Tarifbestimmungen und die dazu gehörige Ausführungsverordnung.

Newyork, 19. August. Der Sekretär der anglo-amerikanischen Kommission, welche sich mit der Regelung gegenseitiger aus der Zeit des Bürgerkrieges stammender Ansprüche beschäftigt, veröffentlicht einen Bericht über die bisherigen Arbeiten der Kommission. Nach demselben ist bereits in 20 der in Betracht kommenden Entschädigungsfälle eine definitive Entscheidung getroffen und sind nicht ganz 3 Prozent der aufgestellten Schadenersatzforderungen bewilligt worden. Der Rest der Arbeiten wird während der Septembersesion erledigt werden.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 19. August.

— Der „Reichsanz." Nr. 191 veröffentlicht folgende Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 6. Juni 1872 an den Kriegsminister:

Auf Ihren Vortrag genehmige Ich, daß bis auf Weiteres sämmtliche Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche, beziehungsweise so lange sie bei Staats- oder Privat-Eisenbahnen im Bau- resp Betriebsdienst angestellt sind, oder als ständige professionelle Arbeiter derselben fungiren, zur Reserve resp. Landwehr des Eisenbahn-Bataillons übergeführt werden. Ich will ferner den Anträgen des Chefs des Generalstabes der Armee bezüglich Versetzung geeigneter Offiziere des Beurlaubtenstandes von anderen Waffen zur Reserve, beziehungsweise Landwehr gedachten Bataillons entgegensehen. Gleichzeitig bestimme Ich, daß die Befugniß zur Anerkennung der für den Mobilmachungsfall als unabkömmlich bezeichneten Beamten und ständigen Arbeiter, sowie die Entscheidung auf etwaige Reklamationen gegen die Einberufung von Offizieren und Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Eisenbahn-Bataillons zu Uebungszwecken auf den Chef des Generalstabes der Armee übergeht. Sie haben hiernach das Weitere zu veranlassen.

Berlin, am 6. Juni 1872.

Wilhelm.
Graf v. Roon.

An den Kriegsminister.

— Nachdem der Geh. Rath Eck seine Urlaubsreise in den letzten Tagen angetreten hat, und der Staatsminister Delbrück von seinem Urlaub noch nicht zurückgekehrt ist, hat der Geh. Reg. Rath Dr. v. Möller die interimistische Leitung des Reichskanzleramtes übernommen. Die Verhandlungen des Bundesrathes dürften übrigens vorläufig und voraussichtlich vor Ende September nicht wieder aufgenommen werden, da nicht allein so dringende Gegenstände jetzt nicht vorliegen, sondern auch die einzelnen Mitglieder des Bundesrathes, welche sich jetzt fast sämmtlich auf Reisen befinden, vor dieser Zeit nicht wieder hier eintreffen dürften.

Frankfurt a. O., 16. August. Die hiesige königliche Regierung erklärt in einem Erlaß an die Superintendenten und Kreisschulinspektoren ihres Bezirkes, daß es überall da, wo eine festliche Begehung des 2. September Eingang finden sollte, als statthaft und angemessen anzusehen sei, daß die Schuljugend unter Leitung ihrer Lehrer an derselben Theil nehme. Es würde sich zu dem Zwecke empfehlen, daß schon in den Wochen vorher der Festtag in geeigneter Weise — die k. Regierung giebt dazu eine Reihe von Mitteln an — vorbereitet werde. Am Tage selbst möge in den ersten Schulstunden eine in Psalmlektion, einer vom patriotischen Hauche durchwehten Geschichtserzählung und dem Gesange passender Volkslieder und Choräle verlaufende Schulfeier stattfinden. Wo sich dann Gemeinden zu einer gottesdienstlichen Feier vereinigen, da darf der fernere Schulunterricht abgebrochen werden, damit die Schüler unter Leitung der Lehrer nach dem Gotteshause ziehen. Auch kann der Nachmittagsunterricht da ausgesetzt werden, wo eine patriotische Volksfeier im Freien gehalten werden wird; es mögen dann die Lehrer und Inspektoren neben dieser ein Schul- und Kinderfest ins Werk setzen.

Hamm, 14. August. [Verbot.] Am 10. d. wurde, wie die „Germ." meldet, den Schülern des hiesigen evangelischen Gymnasiums durch den Direktor bekannt gemacht, daß eine Betheiligung ihrerseits an irgend einem religiösen Vereine nicht stattfinden dürfte.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20. August.

— Bei Gelegenheit der Wahl des zweiten Bürgermeisters unserer Stadt, welche auf den Stadtrath Herrn Herse fiel, beschloß die Stadtverordnetenversammlung am 10. Mai d. J., „daß die Kommunalbeamten ohne Genehmigung der Stadtverordneten besoldete Nebenämter nicht übernehmen dürften, und daß dieser Beschluß ins Anstellungspatent aufgenommen werden solle; ferner, daß der zu wählende zweite Bürgermeister nicht Mitglied des Aufsichtsraths oder der Direktion einer für diese Stellung eine Remuneration gewährenden oder in Aussicht stellenden Aktiengesellschaft sein dürfe." Die k. Regierung hat nun mittelst Reskripts vom 12. Juli ihr Einverständniß mit diesem Beschlusse dahin ausgesprochen, daß der zu wählende zweite Bürgermeister nicht Mitglied eines Aufsichtsrathes ꝛc. sein dürfe, „dagegen entspreche der weitere Stadtverordnetenbeschluß, welchem der Magistrat zugestimmt habe, daß in die Dienstverträge, resp. die Anstellungspatente der besoldeten Kommunalbeamten, alsno auch in die Bestallung des neuen zweiten Bürgermeisters, die Bestimmung aufgenommen werde, daß der betr. Beamte ohne Genehmigung der Stadtverordneten besoldete Nebenämter nicht annehmen dürfe, nicht dem bestehenden öffentlichen Rechte. Die besoldeten Gemeindebeamten bedürfen zur Uebernahme von Nebenämtern der Genehmigung der Dienstbehörde; diese sei aber nicht die Stadtverordnetenversammlung, sondern für die Kommunal-Unterbeamten der Magistrat, und für die Magistrats-Mitglieder die k. Regierung. Es möge sich demnach der Magistrat über diese Sache nochmals schlüssig machen."

— Zum Direktor der Realschule ist in der gestrigen Stadtverordnetensitzung auf Vorschlag seitens des Magistrats und des Kuratoriums der Realschule Herr Dr. Brunnemann, bisher Direktor an der Realschule in Elbing, gewählt worden. Die Bestätigung dieser Wahl wird voraussichtlich in der heutigen Magistratssitzung erfolgen.

—r. **Kreis Bomst**, 16. August. [Zur Ernte. Landwirthschaftlicher Verein. Lehrerkonferenz. Fabriken.] Die Ernte ist im hiesigen Kreise fast vollständig beendet, und wenn auch in Roggen und Weizen ein nur mittelmäßiges Resultat erzielt worden, so ist der Ertrag der Erbsen, der Gerste und des Hafers ein ganz befriedigender. Auch die Kartoffelernte wird voraussichtlich eine ganz ergiebige sein. In Bezug auf den Roggen stellt sich heraus, daß wenn auch der Körnerertrag gegen voriges Jahr ein geringerer, das Gewicht hingegen ein weit besseres ist. Es fällt auf, daß bei uns zur Zeit der Wispel Roggen mit 8—10 Thlr. theurer als in Berlin und Stettin bezahlt wird, und nimmt man als Ursache dieser Abnormität die jetzigen bedeutenden Einkäufe von Saatgetreide an, wozu nur die beste Qualität verwendet wird. Nach vollendeter Saat erwartet man auch hier normale Preise. — In seiner nächsten Sitzung am 21. d. M. wird der Karger landwirthschaftliche Verein Beschluß über die Verwendung der dem Verein überwiesenen Mittel zur Prämiirung bäuerlicher Pferdezüchter und zur Förderung der Landeskultur fassen. — Am vergangenen Mittwoch hielten die Lehrer der beiden evangelischen Parochien zu Rakwitz und Rostarzewo im evangelischen Schulhause der letzt genannten Stadt ihre Bezirkskonferenz. Es betheiligten sich an derselben 14 Lehrer und zwei Schulinspektoren. Kantor und Lehrer Raschke in Rostarzewo hielt eine Lehrprobe über die neuen Maße und Gewichte und Lehrer Pietch in Wielichowo referirte über das sehr wichtige pädagogische Thema: „das Herz macht der Lehrer." — Rittergutsbesitzer Gerson auf Karna erbaut auf seinem Dominium eine Stärkefabrik und im nächsten Jahre sollen noch andere Fabriken im hiesigen Kreise etablirt werden.

† **Fraustadt**, 15. Aug. [Ersatzgeschäft.] Am 12. h. fand das diesjährige Departements-Ersatzgeschäft im Schießhause hierselbst statt. Es kamen zur Vorstellung 467 Mann; davon wurden 44 als unbrauchbar, 140 zur Ersatzreserve II., und 78 als I. Klasse bestätigt; 161 als brauchbar befunden; 31 auf 1 Jahr zurückgestellt; 6 wegen häuslicher Verhältnisse zur Reserve I. Klasse und 4 desgl. auf 1 Jahr zurückgestellt und drei als moralisch unwürdig ausgemustert (da sie mit Zuchthaus bestraft waren). Außerdem kamen an demselben Tage noch 55 Mann kranke Reservisten und Wehrleute zur Besichtigung.

△ **Neustadt b. P.**, 18. August. [Bosheit.] Dem Lehrer S. zu Z., 1 Meile von hier, wurde in diesen Tagen ein großer Theil der Hopfen-Banken seiner Plantage abgeschnitten und so die Hoffnung auf die Ernte vernichtet. Der Thäter ist bis jetzt nicht ermittelt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 20. August.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Professor W. A. Maciejowski u. Frau a. Warschau, Gutsbes. v. Krajewski a. Skoraszewo, Kaplan Prinz Radziwill a. Ostrowo, die Rittergutsbes. v. Treskow u. Fam. aus Owinsk, v. Zablocki a. Czerlejno, Graf Tyszkiewicz a. Siedlce, v. Moraczewski a. Naramowice, Agronom v. Sypniewski a. Piotrowo, Frau v. Swięcicka a. Gorzewo, Frau Heydes a. Czerniejewo.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Kaufl. Hirschberg, Dau und Knoop a. Berlin, Hackbarth a. Kolberg, Heß a. Hanau, Schmelzer a. Rotterdamm, Wehmann a. Haag, Maladinski a. Warschau, Brand a. Pforzheim, Rittergutsbes. Wendt a. Pawlowo, die Rentiers Robinsohn u. Söhne a. Amerika, Küther a. Breslau, Agent Rosenberg aus Stettin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Janaczewski a. Dresden, Poppelam u. Sorauer a. Breslau, Henk u. Gamm a. Stettin, Tusch a. Berlin, Inspektor Ballnus a. Magdeburg, Pastor Moritz a. Saalfeld, Postbeamter Martwitz a. Bromberg, Zahlmeister Goy a. Lissa, Bureau-Assist. Stumm a. Schrimm, Ingenieur Redlich a. Straßburg, Rentier Henschke u. Frau a. Dresden, Gouvernante Fräul. Schoenemann a. Hamburg.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. General-Konsul Scheibel a. Koblenz, die Rittergutsbes. v. Tempelhoff a. Dombrowka, Witt u. Fam. aus Bogdanowo, Graf Poninski a. Dominowo, v. Unruh u. Fam. a. Lagiewnik, v. Treskow u. Frau a. Wierzonka, Enger a. Szabeczkowo, Baarth a. Modrze, Posthalter Reich a. Rogasen, Oberforstmeister Prall a. Wojdat, die Kaufl. Ottenfeld a. Stettin, Homilius a. Dresden, Dietzel a. Leipzig, Lewinsohn, Schäffer u. Lavender a. Berlin, Schulze u. Lebegott a. Bremen, Kubich a. Schwerin a. W., Koch aus Breslau, Ober-Betriebsinsp. Jacobi a. Guben, Bankdirektor Klebermann a. Berlin, Brennerei-Insp. Leser a. Schwechat in Böhmen, Fabrikbes. Kleinschmidt a. Elberfeld, Gastwirth Holzhauer a. Puttbus, Advokat v. Glasenapp a. Stettin, die Fabrikbes. Braumiller a. Berlin, Oelsner a. Dresden.

SCHWARZER ADLER. Frau v. Swinarska a. Budziszewo, Frau Genge a. Węgierki, Kaufmann Fliegerski a. Schrimm, Kreisrichter Węclewski a. Schroda, Urbanowski a. Sobota, Frau Lorenz a. Rogasen, Kielczewski a. Michalcza, Swinarski a. Smieszyn.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 16. August. Goldagio 15¼, 5/20 Bonds 1885. 116¼.

Berlin, den 19. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 17.			Not. v. 17
Weizen animirt,			**Spiritus** weichend,		
August	87¾	86	August	23 25	24 —
Sept.-Okt.	78⅜	77½	August-Sept.	22 16	22 16
April-Mai	76⅜	75⅞	Sept.-Okt	19 29	20 2
Roggen fester,			**Hafer**,		
August	52¼	51⅞	August	44⅛	43¾
Sept.-Okt.	52⅛	51⅞	**Petroleum**,		
April-Mai	52⅜	52⅜	do. loko	—	—
Rüböl fest,					
August	23 1/12	23	Kündigung für Roggen	350	200
Sept.-Okt.	23⅛	23⅛	Kündigung für Spiritus	—	—
April-Mai	23⅜	23 11/24			

Stettin, den 19. August 1872. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 17.			Not. v. 17.
Weizen fest,			**Rüböl** loko	23	23⅛
August	82½	80¼	August	22½	22¾
Sept.-Okt.	77¾	77	Sept.-Okt.	22⅝	22⅝
April-Mai	75¾	75	April-Mai	23⅛	22⅞
Roggen			**Spiritus** loko	24¾	24½
August	49¼	48¾	August	25¼	25 1/12
Sept.-Okt.	49½	49	August-Sept.	23½	23¼
Okt.-Nov.	50⅛	49¾	Sept.-Okt.	20¼	20 1/12
April-Mai	51⅛	51¼	April-Mai	18½	18 7/24

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 19. August, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen animirt, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 7, 20, pr. November 7, 9, pr. März 7, 5, pr. Mai 7, 9. Roggen besser, loko 5, 7½, pr. November 4, 22, pr. März 4, 24½, pr. Mai 4, 27½. Rüböl fester, loko 12⅝, pr. Oktober 12 1/20, pr. Mai 1873 12 3/20. Leinöl loko 13¾.

Breslau, 19. August, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. August 23⅛, pr. September-Oktober 19 1/12. Weizen pr. August 85. Roggen pr. August 56¾, pr. September-Oktober 54⅝, pr. April-Mai 54. Rüböl pr. September-Oktober 100 Kilogr. 23, pr. April-Mai 100 Kilogramm 23½. Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Bremen, 19. August. Petroleum, Standard white loko 18 Mark 40 Pfennige.

Hamburg, 19. August, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, auf Termine fest. Weizen pr. August-September 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 157 G., pr. September-Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 153 G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 150½ G., pr November-Dezember 127 pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 148 G. Roggen pr. August-September 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G., pr. September-Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G, pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 96½ G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 97½ G. Hafer und Gerste preishaltend. Rüböl ruhig, loko und pr. Oktober 23¼, pr. Mai 23½. Spiritus still, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. August 18, pr. Oktober-November 15¾, pr. April-Mai 15 preuß. Thlr. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loko 12½ B., 12⅜ G., pr. August 12⅜ G., pr. September-Dezember 12¾ G. — Wetter: Windig.

London, 19. August, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 10. bis zum 16. August betrugen: Englischer Weizen 1128, fremder 57,301, englische Gerste 84, fremde 4653, englische Malzgerste 12,575, englischer Hafer 163, fremder 55 134 Quartres. Englisches Mehl 13,547 Sack, fremdes 4084 Sack und 7294 Faß.

London, 19. August. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Markt flau. Fremder Weizen 1—2 Sh. billiger. Neuer englischer rother Weizen 54—58 Sh., weißer 52—62 Sh., Danziger Weizen 63—68. Mehl williger. Hafer ½ Sh. niedriger. Andere Artikel ruhig. — Wetter: Sehr schön.

Liverpool, 19. August Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt. Middling Orleans 10½ middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 6 15/16, middling fair Dhollerah 6¼, good middling Dhollerah 5¾, middling Dhollerah 5, Bengal 4⅞, New fair Domra 7¼, good fair Domra 7¾, Pernam 10, Smyrna 8, Egyptische 9¾.

Orleans nicht unter good ordinary Oktober-November-Verschiffung 9⅜, nicht unter low middling Oktober-Lieferung 10 d.

Amsterdam, 19. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko unverändert, pr. Oktober 176, pr. März 182½. Raps pr. Oktober 391, pr. November 396 Fl. Rüböl loko und pr. Herbst 40, pr. Mai 1873 41¼. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 17. August, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt. (Schlußbericht). Weizen matt, dänischer 35¾. Roggen unverändert, Donau 16. Hafer geschäftslos. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko, pr. August und pr. September 46½ bz., 47 B., pr. Oktober 47 B., pr. September-Dezember 47 bz. u. B. Ruhig.

Paris 19. August, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl fest, pr. August 89, 00, pr. September-Dezember 91, 50, pr. Januar-April 92, 50. Mehl ruhig, pr. August 64, 25, pr. September-Oktober 60, 00, pr November-Februar 58, 50. Spiritus pr. August 50, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Königsberg, 17. August. (Amtlicher Produktenbericht. In Quantitäten pro Tonne von 2000 Pfd. Zollgewicht.) — Weizen loko unverändert, hochbunter 84—89 Rt. B., bunter 78—86 Rt. B., rother 78—85 Rt. B. — Roggen loko unv., inländischer 45—52 Rt. B., loko russischer 42—48 B., pro August 46 Rt. B., 45½ G., Sept.-Okt 45⅓ B., 45⅚ G. — Gerste loko große 38—44 Rt. B., kleine 38—44 Rt. B. — Hafer loko 33—42 Rt. B. pro August — B., — G., Sept.-Okt. — B, — G. — Erbsen loko weiße — Rt. B., graue — B., grüne — B. — Bohnen loko — Rt B. — Wicken loko flau, — Rt. B. — Leinsaat loko feine 80—90 Rt. B., mittel 65—80 Rt. B., ordinäre 45—65 Rt. B. — Rübsaat loko flau, 85—101 Rt. B. — Kleesaat loko rothe pro 200 Pfd. — Rt. B., weiße — Rt. bz. — Thymotheum loko pro 200 Pfd. — Rt. B. — Rüböl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Leinöl loko pro 100 Pfd. ohne Faß — Rt. B. — Rübkuchen pro 100 Pfd. 2 5/12—2¼ Rt. B. — Leinkuchen pro 100 Pfd. — Rt. B.

Spiritus-Bericht. Spiritus loko ohne Faß per 100 Litres pro 100 pCt. Tralles und in Posten von mindestens 5000 Litres loko ohne Faß 24¼ Rt. B., 23⅞ G., August 23 11/12 B., 23¾ G. (K. H. Z.)

Magdeburg, 16. August. Weizen 77—84 Rt., Roggen 54—60 Rt. Gerste 55—66 Rt., Hafer 48—51 Rt. pro 2000 Pfd. (B. u. Hdls.-Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
19. August	Nachm. 2	27" 11''' 45	+ 18°2	NO 2-3	halbheiter. Cu-st.
19. "	Abnds. 10	27" 10''' 88	+ 14°3	NO 2	trübe. St. [1])
20. "	Morgs. 6	27" 9''' 86	+ 13°1	NNO 1-2	bedeckt. Ni.

[1]) Regenmenge: 8,6 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 18. August 8 Uhr Vormittags 0,32 Meter.
" " 19. " " " " 0,32 "

Breslau, 19. August. Die Nähe des Ultimo veranlaßte die Spekulation schon heute mit der Realisirung ihrer Engagements zu beginnen. In Folge dessen waren sämmtliche Papiere niedriger und schließen zur Notiz offerirt. Oestr. Kredit 208¾ a 208¼, Lombarden 128¾ a 128½, Franzosen 211 bezahlt, Silberrente 66⅛ Br. Inländ. Banken stark angeboten, speziell junge Diskonto- und Bresl. Wechslerbank, die zur Notiz übrig bleiben. Von Industriepapieren konnten nur O/S. Eisenbahnbed. und Immobilien ihre vorwöchentliche Schlußnotiz behaupten, wogegen Rehorst-Bauer 107 offerirt blieben. Bahnen leblos und in geringem Verkehr. Für die Aktien der Schles. Zentralbank für Landwirthschaft und Handel, die diese Woche an den Markt kommen sollen, war schon heute rege Nachfrage und wurde ca 1 pCt Prämie über den Einführungskurs gern bewilligt. Prämien per ult. offerirt, per September gesucht. Kredit per September 212½—3 Geld, Lombarden 131—2½ bez., Franzosen 215½—3½ Geld, Maklerbank 169—3 Geld.

Freiburger 142. Oberschles. 219¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 131. do. do. Prioritäten 130¾. Lombarden 128½. Italiener —. Silberrente 66⅛. Rumänier 47½. Breslauer Diskontobank 140¾ do. neue 132½. do Wechslerbank 137½. Schlesische Bankverein 171¾. Kreditaktien 208½. Oberschl. Eisenbahnbed. 152¾. Laurahütte 193½. Oesterr. Banknoten 92. Russische Banknoten 82⅝. Breslauer Maklerbank 166½. do Makler-V.-Bank —. Berliner Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 19. August, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Matt. Neuefranzösische Anleihe 88½, Kontinental-Eisenbahnbau-Aktien 119, Hahn'sche Effektenbank 136¾, Wiener Unionbank 290½.

Der Rest der Aktien und Prioritäten der Drau-Eisenbahn ist von der deutschen Effektenbank übernommen.

[Schlußkurse.] Lombarden 224. Nordwestbahn 234½. Kreditaktien 363¼. Türken 51½. Silberrente 66. 1860er Loose 93¾. 1864er Loose 164. Ungarische Anleihe 81½. Ungarische Loose 114½. Bundesanleihe 100½. Amerikaner de 1882 96½. Franzosen alte 368. Franzosen neue 271. Berliner Bankverein 143¾. Frankfurter Bankverein 152¼. Frankf. Wechslerbank 117¾. Centralbank 116¾. Newyorker 6proz. Anleihe 95¾.

Frankfurt a. M., 19. August, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96½, Kreditaktien 361½, 1860er Loose 93 11/16, Franzosen 365¾, do. neue 267, Galizier 263¾, Lombarden 223½, böhmische Westbahn 271¼, Silberrente 65 13/16, deutsch-österr. Bank 126¼, Hahn'sche Effektenbank 136¾. Matt.

Wien, 19. August. (Schlußkurse.) Schluß besser. Oesterreich.-italien. Bank 113, 25.

Silberrente 71, 95. Bankaktien 883, 00. Kreditaktien 341, 40. Franzosen 345, 50. Galizier 246, 50. Nordwestbahn 219, 20. London 109, 90. Paris 42, 70. Frankfurt 92, 10. Böhmische Westbahn 251, 00. Kreditloose 188, 50. 1860r Loose 103, 20. Lomb. Eisenbahn 209, 80. 1864r Loose 147, 00. Unionbank 271, 50. Austro-türkische 119, 50. Napoleons 8, 72½. Elisabethbahn 255, 50.

London, 19. August, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅞. Italienische 5prozentige Rente 67⅛. Lombarden 19¼. Türkische Anleihe de 1865 52⅝. 6proz. Türken de 1869 64⅝. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½. Englische Wechslerbank —.

Paris, 19. August, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 55, 55, neueste Anleihe de 1872 88, 95 Anleihe de 1871 87, 20, italienische Rente 68 80, Franzosen 803, 75, Lombarden 496, 25.

Paris, 19. August, Nachmittags 3 Uhr. Ruhig. Neueste Anleihe de 1872 88, 90.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 55, 47½. Anleihe de 1872 87, 12½. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 75. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Franzosen (gest.) 800, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 495, 00. do. Prioritäten 261, 25. Türken de 1865 54 10. do. de 1869 329, 00. Türkenloose 184, 75. 5proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) 106, 50. Goldagio 10½ %.

Newyork, 17. August, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15½, niedrigste 15. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 15¼. 5/20 Bonds de 1885 116⅞. do. neue 112⅞. Bonds de 1865 116. Erie-Bahn 45½. Illinois 130. Baumwolle 21⅞. Mehl 7 D. 40 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½. do. do. Philadelphia 22. Havannahzucker Nr. 12 9⅛.

Die Goldausfuhr in letzter Woche betrug 750,000 Dollars.

Berlin, 19. August. Die neue Woche eröffnete die Börse in wenig fester Haltung; theils wirkten die im Allgemeinen ungünstigen auswärtigen Notirungen verflauend, theils war es die meist reservirte Haltung der Verkäufer, die vielfach Ermattung und Geschäftsstille bedingte. — Auf internationalem Gebiete herrschte für Spekulationseffekten meist günstige Stimmung, wenn auch die Kurshöhe vielfach nicht behauptet werden konnte; hervorragenden Antheil an den belangreichen Umsätzen hatten Franzosen, die wie Kredit-Aktien und Lombarden auf ermäßigtem Niveau sehr lebhaft gehandelt wurden. Fremde Fonds waren meist fest und unverändert, doch blieben für sie, wie für Preuß. und Deutsche Fonds die Umsätze in engen Grenzen. Oestr Renten wurden eher etwas matter, Russisch-Englische Anleihen waren gefragt. Auf dem Eisenbahn-Aktienmarkte entwickelte sich nur für einzelne Effekten lebhaftes Geschäft. Für schwere Aktien ergab sich auf meist etwas ermäßigtem Niveau gute Frage. Bergische, Rheinische Bahnen, Köln-Mindener und Berlin-Anhalter gingen lebhaft um; von leichten Bahnen hatten sich Rumänier, Halle-Sorau Guben, Märkisch-Posener und Rhein-Nahebahn größerer Umsätze zu erfreuen. Bankaktien waren meist ruhig; nur für einzelne Effekten trat lebhafterer Verkehr ein. Preuß. Kreditanstalt blieb bei starker Kursbesserung gesucht; Zentralbank für Bauten, Aachener Bank für Handel und Industrie und Leipziger Vereinsbank gingen verhältnißmäßig lebhaft um. — Recht animirt war die Thätigkeit auf dem Gebiete der Industriepapiere. Die Haltung und Stimmung war fest und die Kursrichtung vielfach eine steigende. In Prämien war das Geschäft auch heut belebt. Prov.-Diskonto ohne Abgeber, Darmstädter beliebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 19. August 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102¼ G
Staats-Anleihe	4½	100⅛ bz
do. do.	4	96¼ B
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl. 1855	3½	124¾ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ bz
Kur.u.Neum.Schld	3½	88⅞ bz
Oderdeichbau Obl.	4½	99⅛ B
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ B
do. do.	4½	100¼ G
do. do.	3½	83¼ G
Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98⅜ bz
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	92⅞ bz
do. neue	4½	102¼ G
Ostpreußische	3½	85 G
do. do.	4	94½ G
do. do.	4½	100¼ G
do. do.	5	100⅛ G
Pommersche	3½	83 G
do. neue	4	92¼ G
Posensche neue	4	92¼ G
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	82¾ B
do. do.	4	92⅜ B
do. neue	4	92¼ B
do. do.	4½	100⅛ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 bz
Pommersche	4	96⅜ bz
Posensche	4	95⅜ bz G
Preußische	4	95⅜ bz
Rhein-Westf.	4	97½ G
Sächsische	4	96 bz
Schlesische	4	96 B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102½ B
Meininger Loose.	—	4½ bz B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95⅝ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48⅜ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	38¼ B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	99½ B
NeueBad.35fl.Loos.	—	40½ bz G
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	111 G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	21⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 bz
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	85½ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97¼ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ bz G
do. do. 1882	6	97¼ bz
do. do. 1885	6	98 B
Newyork.Stadtanl.	7	96½ bz
do. Goldanleihe	6	96½ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅛ B
Italienische Anleihe	5	67½ bz B
Ital. Tabaks-Obl.	6	95⅛ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	519 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61 bz
do. Silberrente	4⅕	66⅛et-65⅞ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	87⅛ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	119 G
do. Loose (1860)	5	94⅛ bz G
do. Pr.-Sch. 1864	—	93½ etw bz G
do. Bodenkr.-G.	5	94⅛ bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76¾ G kl. [76½ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ G 5% 76¼
do. Part. O. 500 fl.	4	102 etbzG [5.
do. Liqu.-Pfandbr	4	64¾ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅛ bz G
Französ. Rente	5	84 bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— — kl.99½ B
Rnm.Oblg.v.St.g.	5	— —
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92¾ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ.engl.Anl.v.62	5	92½ bz G
" " " v. 70	5	92⅜ bz
" " " v. 71	5	92⅜ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	62½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 bz
do. 6. "	5	90½ etw bz G
Präm.Anleihe de 64	5	129½ bz B
" " de 66	5	130½ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	62¼ G
do. Eisenb. Loose	3	175 bz G
Ungarische Loose	—	65½ bz G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	153 bz j. 139 [B
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	94 bz G
Barmer Bankverein	5	122¼ bz G
Berg. Märk. Bank	4	119½ bz
Berliner Bank	4	132 bz G
do. Bankverein	5	142 bz G
Berl. Kass.-Verein	4	—
Berl. Handels-Ges.	4	170 bz B
B. Wechslerb. 60%	5	108⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	141¼ bz B j.133 [bz
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	115 bz B
Braunschw. Bank	4	128 bz
Bremer Bank	4	116½ B
Coburg. Kredit-Bk.	4	118 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	118½ B
Darmstädter Kred.	4	204⅛ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119¾ bz B
Dessauer Kreditbk.	—	14 B
Berl. Depositenbank	5	102½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	126⅞ bz
Disk. Kommand.	4	288⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7¼ G
Geraer Bank	4	156 bz G
Gwb. H. Schuster	4	144 bz B
Gothaer Priv.-Bk.	4	128¼ G
Hannoversche Bank	4	113 B
Königsb. Ver.-Bk.	4	114 B
Leipziger Kreditbk.	4	197 bz G
Luxemburger Bank	4	151½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	109 bz B
Meininger Kreditbk.	4	164½ bz j. 156½ [bz G
Moldau Landesbk.	4	76½ G
Norddeutsche Bank	4	183 bz
Ostdeutsche Bank	4	113⅛ bz
do. Produktenbank	4	91¾ etw bz
Ostd. Wechsl.-Bbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	208½-8-8¼ bz
Pomm. Ritterbank	4	112 B
Posener Prov.-Bk.	4	115 bz B
do Pr.Wechsl.Disk.	5	101 etw bz
Posener Baubank	—	— —
Preuß. Bank-Anth.	4½	209 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	133½ bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	167 bz B
Schles. Bankverein	4	171 bz G
Thüringer Bank	4	134⅜ bz G
Weimar. Bank	4	125 etw bz
Prß.Hyp.Vers 25%	4	117 etw bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	92 G
do. II. Em.	5	100 bz B
do. III. Em.	5	99¾ B
Bergisch-Märkische	4½	100¼ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	99¾ bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	84 bz
do. Lit. B.	3½	84 bz
do. IV. Ser.	4½	98½ bz G
do. V. Ser.	4½	98⅞ bz
do. VI. Ser.	4½	98½ bz G
do.Düsseld.-Ebf.	4	90 G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	90½ G
do. II. Ser.	4½	97½ bz
do. (Nordbahn)	5	101⅛ bz
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99¾ bz B
do. Lit. B.	4½	99¾ bz B
Berlin-Görlitzer	5	102½ bz
Berlin Hamburg	4	92 G
do. II. Em.	4	92 G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	92 B
do. Lit C.	4	92 B
Berl.-Stett.II.Em.	4	91 B
do. III. Em.	4	91 B
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101½ G
do. VI. Ser. do.	4	91 bz B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	103 G
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	90¾ G
Köln-Mind. do.	4½	99½ B
do. IV. u. V. Em.	4	90¾ etw bz G
Halle-Sorau-Gub.	5	100¾ bz G
Märkisch-Posener	5	102⅞ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	99¼ bz
do. do. 1865	4½	99½ bz
do. do.	5	100½ G
do. Wittenb.	3	71¾ bz G
Niederschl.-Märk.	4	92¾ bz G
do.II. S.à62½thlr.	4	90½ G
do. c I. u. II. Ser.	4	92¾ bz G
do. con. III. Ser.	4	92½ B
do. IV. Ser.	4½	100½ bz G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch. Lit.A.C.D.	4	92½ G
do. Lit B. E.	3½	83 G
do. Lit. F. G. H	4½	99 G
do. Em. v. 1869	5	101⅛ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	96¼ bz G
do. III. Em.	4½	99 B
Oestr.-Franz. St.	3	293½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	258 bz B
do. Lomb. Bons	6	99 G
do. do. fällig 1875	6	99⅜ bz
do. do. fällig 1876	6	99⅜ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	100 B
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	102½ G
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v. 1858u.60	4½	98⅞ bz B
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz B
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100¾ B
do. II. Em.	4½	100½ B
Schleswig	4½	97¼ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	99 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅞ G
Lemberg Czernowitz	5	72¼ bz
do. II. Em.	5	84 B
do. III. Em.	5	75⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	84⅞ bz
Kaschau Oderberg	5	89 bz G
Mähr.Schles.Zetrb.	5	83½ bz G
Ungar. Ostbahn	5	74⅞ bz B
do. Nordostbahn	5	82⅞ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅞ bz B
Ostrau Friedland	5	91 B
Prag Dux	5	85⅜ bz
Czarkow-Azow	5	95½ B
Jelez-Woron.	5	91⅜ bz
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	91⅞ etw bz
Kursk-Kiew	5	96¼ bz Bkl.96¼ bz [B
Mosko-Rjäsan	5	97¼ G
Rjäsan-Kozlow	5	95¾ bz G
Schuja-Ivanow	5	94¼ G
Warschau-Terespol	5	93 bz B
kleine	5	93 bz B
Warschau-Wiener	5	96½ bz
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz G
Altona-Kieler	5	121 bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	107 bz
Bergisch Märkische	4	140⅝-39⅞et-40¼ [bz G
Berlin-Anhalt	4	222 bz G
Berlin-Görlitz	4	95 bz G
do. Stammpr.	5	104⅞ bz B
Balt. russ. (gar.)	3	54½ G
Brest-Kiew	5	78½ bz
Breslau-Warsch.St	5	75⅛ G
Berlin-Hamburg	4	199 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	162¾ bz
Berlin-Stettin	4	179½ bz
Böhm. Westbahn	5	116 bz B
Brest-Grajewo	5	43⅞ bz G (b
Bresl. Schw. Frb.	4	141 bz n. 121½
Köln-Minden	4	173½ bz G
do. Lit. B.	5	115½ etw bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	94 B
Galiz.Carl-Ludwig	5	113-112⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	67¾ bz
do. Stammpr.	5	89½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	75 bz G II 76 [bz G
Löbau-Zittau	3½	85½ G
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	202½ G
Kronprinz Rudolph	5	82¾ bz B
Märkisch-Posen	4	61 bz B
do. Prior.-St.	5	87 bz G
Magdeb. Halberst.	4	152¼ bz B
do. Stammpr. B.	3½	90⅜ bz G
Magdeb. Leipzig	4	260 bz B
do. do. Lit. B.	4	103¾ etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	184½-83½-83 bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	113 bz
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	71½ etw bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 84⅛ bz B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	218½ bz
do. Litt. B.	3½	196 B
Oest. Frnz.Staatsb.	5	211½-210¼ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	128½-¼-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	47⅞ bz
do. Stammpr.	5	72⅛ bz
Rechte Oderuferb.	5	129½ bz
do. do. St.Pr.	5	128½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	84⅞ bz
Rheinische	4	168½-69-168¾ b
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94½ bz
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	95⅛ bz
Stargard-Posen	4½	99¾ G
Schweizer Westb.	4	52¼ bz G
do. Union	4	30¾ bz
Thüringer	4	161½ bz
do. B. gar.	4	90½ etw bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	83¾ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ B
Goldkronen	—	— —
Louisd'or	—	110⅝ bz
Sovereigns	—	6. 22⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅜ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ bz G
Dollars	—	1. 11⅛ G
Fremde Noten	—	99⅞ G
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ G
Oesterr. Banknoten	—	92¼ bz
Russische do.	—	82 bz

Wechsel-Kurse vom 19. Aug.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	2½	140¼ bz
do. 2 M.	2½	139⅛ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	3	149⅞ bz
do. 2 M.	3	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 21⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 bz
do. do. 2 M.	6	91¼ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4	56. 22 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig100Thlr.8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2050 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	331 G
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	118 G
Magdeb.	—	1005 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	128 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	575 G
Magdeb. " "	—	106 bz B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	94 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	88 G excl.
Berl. Papier-Fabr.	—	99¼ bz G
Berlin. Aquarium.	—	113½ bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	137 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	123½ bz B
Berl. Brauer. Tivoli	—	135½ bz
Brauerei Moabit	—	105½ B
Berl. Bockbrauerei	—	107 bz
Brauer. Patzenhofer	—	125 bz
Brauerei(Wiesner.)	—	92¼ bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	104½ G j.103½ G
Fabrik Schering	—	125 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	99¾ bz
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	113½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	95½ etw bz
Freund Masch-Fabr.	—	99¾ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	128⅞ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	193 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98 B
Stobwas. Lamp.-F.	—	88¼ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	116 bz G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	114½ bz B
Bergb.(Redenhütte)	—	129⅞ bz B
Brl. Baugs. Pleßner	—	141⅛ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.